

Erforschung des
Mittelalters

Interdisziplinäre
Vernetzung

Early Career
Förderung



mediävistik
verband

Newsletter Oktober 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Mediävistikverbandes,

zum Ende der vorlesungsfreien Zeit melden wir uns wieder mit den Verbandsneuigkeiten. Neben dem Bericht vom Empfang in Leeds und dem Hinweis auf die Early Career-Förderung steht diese Ausgabe ganz im Zeichen der Publikationen des Mediävistikverbandes:

Isabelle Mandrella, unsere Schriftführerin, gibt einen Einblick in die Entstehung der Ausgaben von 'Das Mittelalter' und passend dazu finden Sie unten gleich zwei aktuelle Ausschreibungen. Außerdem ist ein neues 'Beiheft' zu arabisch-islamischen und lateinisch-christlichen Verflechtungen im Mittelalter erschienen. Am Ende dürfen wir auch wieder auf Angebote unserer Mitglieder aufmerksam machen.

Wenn Sie zur kommenden Ausgabe ebenfalls etwas beitragen möchten, richten Sie Ihre Zuschriften (gerne mit einem kurzen Teasertext, Foto und Link) bis zum

28. November 2025 an newsletter@mediaevistikverband.eu.

Ich freue mich auf Ihre Beiträge!

Mit den besten Wünschen für den Start des Wintersemesters und herzlichen Grüßen

Bianca Waldmann
Newsletter-Redaktion



Was bewegt... die Schriftführerin?

"Die Herausgabe von zwei Themenheften pro Jahr erfordert eine gut durchdachte Organisation und ein strenges Zeitmanagement. Parallel sind es immer vier Themenhefte, die mich in jeweils unterschiedlichen Phasen ihrer Entstehung – Begutachtung, Lektorat, Drucklegung... – beschäftigen. Vieles davon sind routinierte Abläufe, aber dennoch ist jedes Themenheft etwas Besonderes! Denn jedes Thema ist anders – und das gilt natürlich auch für die Personen, die daran beteiligt sind. Das macht meine Arbeit erfreulich vielfältig und interessant.

Nun erwarte ich mit großer Spannung, welche Ergebnisse der gerade veröffentlichte *Call for Issues* für die Themenhefte 2027/2028 bringen wird. Ich bin immer wieder begeistert über die innovativen Ideen und ihre interdisziplinäre Umsetzung, die aus dem Kreis der Verbandsmitglieder

hervorgehen. Auf der anderen Seite hat die Praxis des Mediävistikverbandes, Themenhefte auszuschreiben, auch immer etwas Unberechenbares. Werden auch diesmal wieder genug exzellente Bewerbungen eingehen? Bis jetzt hat sich unser Vorgehen jedenfalls wunderbar bewährt – und so freue ich mich auf Ihre Vorschläge!

Ihre Isabelle Mandrella"



***Call for Issues* für die Hefte 2027/2 und 2028/1**

Sie möchten selbst ein Themenheft von 'Das Mittelalter' gestalten? Dann haben Sie bis zum **15. November 2025** die Gelegenheit, sich mit einer Arbeitsgruppe von je zwei oder drei Personen als Heftherausgebende zu bewerben. Isabelle Mandrella, die die Verbandszeitschrift als Schriftführerin ediert, freut sich über interdisziplinäre Themenvorschläge zu aktuellen Fragestellungen und beantwortet gerne Ihre Rückfragen.

Call for Issues für 'Das Mittelalter'

Call for Papers: "Warten im Mittelalter – Dimensionen eines sozialen Phänomens"

Die Ausgabe 2027/1 von 'Das Mittelalter' steht unter dem Titel "Warten im Mittelalter – Dimensionen eines sozialen Phänomens".

Bis zum **15. November 2025** können Sie noch Abstracts für dieses Themenheft einsenden: Das ausführliche Konzept dazu sowie einen Zeitplan finden Sie unten. Die Herausgeber Michael Grünbart und Christoph Mauntel sind gespannt auf Ihre Beiträge!

Call for Papers für Themenheft 2027/1: "Warten im Mittelalter
– Dimensionen eines sozialen Phänomens"



Frühe Karrierephase: *Call for Projects*

Jungen Wissenschaftler:innen mit neuen Forschungsideen bietet der Mediävistikverband die Möglichkeit, eine offene und flexible Anschubfinanzierung zu erhalten: Kreative und interdisziplinär ausgerichtete mediävistische Projekte können in einer Höhe von bis zu 2.500 € gefördert werden. Interessierte richten Ihre Bewerbung bitte bis zum **31. Oktober 2025** an Miriam Hathaway als Ansprechpartnerin für Early Career Projects.

Early Career: *Call for Projects*



IMC in Leeds: Empfang des Mediävistikverbandes

Christoph Mauntel und Jonathan Reinert berichten vom Empfang beim IMC in Leeds:

"Es ist bereits eine gute und eingespielte Tradition: Jedes Jahr lädt der Mediävistikverband an einem Abend zu einer Reception beim International Medieval Congress Anfang Juli in Leeds ein. Auch 2025 waren wir dabei: Christoph Mauntel und Jonathan Reinert aus dem wissenschaftlichen Beirat begrüßten die zahlreichen Gäste. Volker Leppin, Altpräsident des Mediävistikverbandes, richtete einige Worte des Grußes und Glückwünsche zur Namensänderung an den Verband.

Der Empfang bietet sowohl für etablierte als auch für jüngere Wissenschaftler:innen eine hervorragende Möglichkeit zur Vernetzung auf internationalem Parkett. Kontakte entstehen oder werden gepflegt, viele tauschen sich über Forschungsinteressen aus. So werden manche gemeinsamen Interessen entdeckt und mitunter erste Ideen für mögliche Projekte entwickelt. Gewiss wird die Tradition im kommenden Jahr 2026 fortgesetzt. Sollten Sie beim IMC in Leeds 2026 sein: Herzliche Einladung, schauen Sie gern vorbei!"

**Beiheft 20 erschienen:
"Welt-Wissen und kartografische Repräsentation"**



"Welt-Wissen und kartografische Repräsentation: Arabisch-islamische und lateinisch-christliche Verflechtungen im Mittelalter" – so lautet der Titel der Neuerscheinung von Stefan Schröder in der Verbandsreihe der 'Beihefte'.

Die Publikation lässt sich über den Link unten online abrufen; außerdem können Sie den gedruckten Band als Mitglied mit einem Rabatt von 50% über das Präsidium beziehen oder regulär im Buchhandel bestellen.

Beiheft 20 (2025):
"Welt-Wissen und kartografische Repräsentation"

Ankündigungen unserer Mitglieder



"Von historischen Daten zu KI": Interdisziplinärer Workshop in Salzburg

An der Paris Lodron Universität Salzburg findet am **24. und 25. Oktober 2025** ein interdisziplinärer Workshop statt, zu dem das Interdisziplinäre Zentrum für

Mittelalter und Frühneuzeit (IZMF) und die Mittelhochdeutsche Begriffsdatenbank herzlich einladen:

"Studierende und Promovierende profitieren von praxisnahen Kompetenzen im Bereich 'Künstliche Intelligenz', um die Zukunft der Forschung aktiv mitzugestalten. Doch der Zugang zu interdisziplinären Projekten, die historische Daten mit KI-Technologien verbinden, ist oft begrenzt. Genau hier setzt unser Workshop an!"

Interessierte können sich **bis zum 12. Oktober 2025 bewerben**. Nähere Informationen finden Sie hier:

"Von historischen Daten zu KI":
Interdisziplinärer Workshop am 24./25.10.2025

"Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters": – Festakt in Frankfurt zum Start der 4. Serie

Isabelle Mandrella weist als Mitherausgeberin auf die 4. Serie von "Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters" hin:

"Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters" (hrsg. von Alexander Fidora, Matthias Lutz-Bachmann, Isabelle Mandrella und Andreas Niederberger) startet in die 4. Serie und setzt mit den Bänden 64 bis 76 die Erschließung philosophischer Themen und Texte aus der Zeit zwischen dem Ende der Antike und der Neuzeit fort. Unter den Autoren finden sich bekannte Namen wie Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Dietrich von Freiberg oder Johannes Duns Scotus, aber auch Texte von bislang in der Geschichte der Philosophie weniger bekannten Verfassern. Die griechischen, arabischen und lateinischen Texte werden in der Originalsprache mit deutscher Übersetzung vorgelegt, jeweils von ausgewiesenen Forscherinnen und Experten wissenschaftlich erläutert und mit weiterführenden Literaturangaben ergänzt, die den aktuellen Forschungsstand dokumentieren. So trägt die vierte Serie von "Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters" maßgeblich dazu bei, unser Wissen um die Breite und die Spezialität der Philosophie historisch wie systematisch zu erweitern."

Eine Liste der geplanten Bände finden Sie hier:

"Herders Bibliothek der Philosophie des Mittelalters":
Geplante Bände in der 4. Serie



"Den Start der 4. Serie wollen wir am **27. Oktober 2025** mit einem **Festakt in Frankfurt** feiern, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind."

Das Programm finden Sie hier:

Festakt in Frankfurt zum Start der 4. Serie
(27.10.2025)



Veranstaltungsreihe "Materielle Welten – Der virtuelle Salon am IMAREAL"

Am **8. Oktober 2025** findet am Institut für Realienkunde des Mittelalters und der Frühen Neuzeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Materielle Welten –

Der virtuelle Salon am IMAREAL" ein englischer Vortrag von Gregory Bryda von der Columbia University in New York statt, der **online via Teams** verfolgt werden kann. Er untersucht, wie der bekannte süddeutsche Maler Matthias Grünewald (ca. 1470–1528) die semantische Fähigkeit des Holzes nutzte, zwischen Subjekt und Medium zu oszillieren, um die medizinischen Eigenschaften der Körper Christi und der Heiligen mit denen der pflanzlichen Körper von Bäumen und Pflanzen zu verweben. Unter folgendem Link finden Interessierte weitere Informationen und können sich anmelden:

"Materielle Welten – Der virtuelle Salon am IMAREAL"
(08.10.2025)



Würzburger Ringvorlesung im Wintersemester: "Apokalypsen"

Die Ringvorlesung des Kollegs Mittelalter und Frühe Neuzeit an der Universität Würzburg, an der Sie auch **online via Zoom** teilnehmen können, widmet sich im Wintersemester dem Thema "Apokalypsen: Endzeitvorstellungen zwischen Mittelalter und Gegenwart":

Sie beleuchtet, wie Menschen vom Mittelalter bis heute, von der ehemaligen Sowjetunion bis in die Karibik und darüber hinaus, apokalyptische Deutungsmuster nutzen, um Sinnstrukturen zu reflektieren und göttliche oder weltliche Wahrheiten zu offenbaren. Die Vorträge aus verschiedenen Fachdisziplinen eröffnen ein historisch wie geographisch breites Panorama

apokalyptischer Denk- und Handlungsmuster, das zur kritischen Reflexion und historischen Einordnung aktueller Diagnosen einlädt.

Den Auftakt der Reihe macht am **14. Oktober 2025** Thomas Meier aus Heidelberg, dessen Beitrag unter dem Titel "Apokalypse ohne Ende – Weltuntergang zwischen Angst und Hoffnung" steht.

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr; das weitere Programm und die Details finden Sie unten.

Ringvorlesung "Apokalypsen"

mediävistikverband



Größte Vereinigung für
Mittelalterforschung in Europa



Interdisziplinäre
Symposien alle zwei Jahre



Zeitschrift „Das Mittelalter“
und Beihefte open access



Early Career Projects
und Dissertationspreis



Jetzt Mitglied werden!

Mediävistikverband e.V.

Prof. Dr. Regina Toepfer
Präsidentin des Mediävistikverbandes

Redaktionelle Betreuung: Bianca Waldmann
newsletter@mediaevistikverband.eu

Lehrstuhl für deutsche Philologie
Julius-Maximilians-Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

Diese E-Mail wurde an bianca.waldmann@uni-wuerzburg.de gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

Abbestellen

